

INHALT

Vorwort <i>Friedhelm Jürgensmeier</i>	17
--	----

Das Erzbistum im Zeitalter von Reichsreform – Reformation – Konfessionalisierung (1484–1648) *Rolf Decot*

§ 1	REICHSREFORM – MAINZER CHANCEN UND NIEDERLAGEN (1484–1514)	21
	1. Auf dem Weg vom Mittelalter in die Frühe Neuzeit	21
	2. Das Erzbistum am Ende des 15. Jahrhunderts	24
	3. Mainz und die Reichspolitik – Die Reichsreform	31
	4. Grundlegung Mainzer Rechtspositionen	39
	5. Gefährdung des Erreichten: Rasche Bischofswechsel	41
§ 2	DAS ERZBISTUM IN DER REFORMATIONENZEIT (1514–1555)	58
	1. Der Beginn der Reformation	59
	2. Die reformatorische Bewegung im Erzstift	65
	3. Reichspolitische Interessen und Mainzer Aktivitäten	71
	4. Das Festhalten an der Alten Kirche	76
	5. Bewahrung des Erzstifts (1545–1555)	81
	6. Bestandsaufnahme des kirchlichen Lebens	87
	7. Neuorientierung der Mainzer Politik: Religionsfriede im Reich .	93
§ 3	BESTANDSSICHERUNG UND RESTAURATION (1555–1601)	98
	1. Religions- und Reichspolitik (1555–1582)	98
	2. Anfänge kirchlicher Erneuerung	105
	3. Gegenreformatorische Maßnahmen	115
	4. Reichsverfassung und Mainzer Interessen	120
	5. Das Erzstift am Ende des 16. Jahrhunderts	123
	6. Kirchliche Reformen und die Durchführung des Tridentinums .	133
§ 4	RELIGIÖSE ERNEUERUNG UND KONFESSIONALISIERUNG (1601–1618)	138
	1. Katholische Neuanfänge zu Beginn des 17. Jahrhunderts	138
	2. Drohende Konflikte im Reich	145
	3. Bistums- und Reichspolitik bis zum Tode Kaiser Matthias' (1619)	149
	4. Verordnungen zur religiösen Neuorientierung	165

§ 5	MAINZ IM DREISSIGJÄHRIGEN KRIEG (1618–1648)	179
	1. Das Erzstift und der Beginn des Krieges	179
	2. Das Restitutionsedikt von 1629	192
	3. Landesherrliche Maßnahmen zur Rekatholisierung	200
	4. Erzstiftische Reichspolitik bis zum Einmarsch der Schweden (1629–1631)	209
	5. Mainz unter schwedischer Herrschaft (1631–1636)	214
	6. Der Kampf um die Restituierung des Mainzer Kurfürsten	222
	7. Auf dem Weg zum Westfälischen Friedenskongreß	229

Vom Westfälischen Frieden 1648 bis zum Zerfall von Erzstift und Erzbistum 1797/1801

Friedhelm Jürgensmeier

§ 6	TIEFGREIFENDER WANDEL: DER PONTIFIKATSWECHSEL VON 1647	233
	1. Das Ringen um die Wiederbesetzung des Erzstuhls	233
	2. Die Wahl von Erzbischof Johann Philipp von Schönborn	239
	3. Der Weg zu den Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück	244
	4. Der Westfälische Frieden	251
	5. Kurmainzer territoriale Erfolge	255
	6. Römische Reaktionen	259
§ 7	REICHS- UND LANDESPOLITISCHE AKTIVITÄTEN UND VORGÄNGE (1648–1695)	269
	1. Sicherheits- und Friedensstrategien	269
	2. Die Kaiserwahl 1657–1658	274
	3. Sichere Zeiten – gefährdete Zeiten	283
	4. Rasche Pontifikatswechsel	294
	5. Erneute Kriegswirren	306
	6. Im Blickfeld dynastischer Interessen	311
§ 8	KIRCHLICHE KONSOLIDIERUNG UND KONFESSIONELLE PRÄGUNG	315
	1. Erzbischöfliche Behörden und kirchliche Institutionen	316
	2. Die Weihbischöfe	324
	3. Der Stifts- und Pfarrklerus	348
§ 9	REICHS-, LANDES- UND KIRCHENPOLITIK IM HOCHBAROCK (1695–1763)	375
	1. Kurfürst und Barockprälat: Lothar Franz von Schönborn (1695–1729)	375
	2. Zwischen Beharren und Fortschritt (1729–1763)	400

§ 10	DIE LETZTE PHASE VON ERZBISTUM UND KURSTAAT (1763–1792/97)	423
	1. Aufklärung unter Erzbischof Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim	423
	2. Wechsellpolitik unter Erzbischof Friedrich Karl Joseph von Erthal	442
	3. Der rasche Zerfall von Kurstaat und Erzbistum	462

Monastisches Leben zwischen Reform, Reformation und Säkularisation

Wolfgang Seibrich

§ 11	KRISE UND UNTERGANG DER MITTELALTERLICHEN MONASTISCHEN LANDSCHAFT	470
	1. Reformen „bis zuletzt“	470
	2. Bauernaufstand und Klöster	479
	3. Die Fürstenreformation	486
	4. Bischöfliches Ringen um den Restbestand, Interim und Visitation	506
§ 12	ORDEN UND KLÖSTER IM ZEITALTER DER KONFESSIONALISIERUNG (1555–1648)	518
	1. Rekonstruktion der Ordensstrukturen	519
	2. Die bischöflich-landesherrliche Erneuerung der Klöster	526
	3. „Bischöfliche“ Jurisdiktion	532
	4. Die innere Gestaltung der Klöster	537
	5. Chance und Desaster im Dreißigjährigen Krieg	543
§ 13	BAROCKE SCHEINBLÜTE	551
	1. Die Durchsetzung der bischöflichen Visitationshoheit	551
	2. Klöster und „Außenwelt“	559
	3. Das geistige Leben in den Konventen	563
	4. Klosterleben des 17./18. Jahrhunderts	575
	5. Bleibende Wiederbelebungen und Neugründungen	587
§ 14	DIE VOLLENDUNG DER AUFGEKLÄRTEN BISCHÖFLICHEN KLOSTERHERRSCHAFT	594
	1. Die „heimliche“ Säkularisierung	594
	2. Ratlosigkeit vor dem Ende	605
	3. Revolutionäre Wirren und Säkularisation	611

§ 15	DIE BETTELORDEN	616
	<i>Thomas Berger</i>	
	1. Der reformatorische Umbruch	616
	2. Existenzkrise, Restitutionsversuche und Neuanfang	620
	3. Das Ende im Zuge von Aufklärung und Säkularisation	629
§ 16	DIE RITTERORDEN	632
	<i>Walter G. Rödel</i>	
	1. Die Situation der Ritterorden an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit	632
	2. Ordenshäuser im Erzbistum Mainz	635
	3. Auflösung und Neubeginn	641
§ 17	DIE JESUITEN (1542–1773)	642
	<i>Michael Müller</i>	
	1. Die Niederlassungen in Mainz, Aschaffenburg, Heiligenstadt und Erfurt	644
	2. Die Mainzer Jesuiten als Teil der oberrheinischen Provinz	662
	3. Seelsorge und Spiritualität	668
	4. Universität, Lehramt und Schulwesen	680
	5. Bedeutende Professoren und Autoren	691
	6. Die Ordensaufhebung 1773	694
§ 18	THEOLOGIE BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS ...	700
	<i>Peter Walter</i>	
	1. Theologie im Zeitalter von Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung	700
	2. Theologie im Barockzeitalter	709
	3. Theologie im Zeichen der Aufklärung	713
§ 19	SCHULEN UND MAINZER UNIVERSITÄT (1500–1800)	721
	<i>Helmut Mathy</i>	
	1. Das niedere und höhere Schulwesen	721
	2. Ansätze von Schulreformen: Der Weg in die Aufklärung	728
	3. Die Universität bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges	737
	4. Spätaufklärung und Restauration der Universität	744
§ 20	LITURGIE – GOTTESDIENSTLICHES LEBEN BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	755
	<i>Hermann Reifenberg</i>	
	1. Grundsätzliche Gesichtspunkte	755
	2. Die Gestalt der Liturgie	764
	3. Heiligengedenken – Sonderfeste	767
	4. Ergebnis – Perspektiven	772

Frömmigkeit – Gelebter und entfalteter Glaube (1500–1800)

Anna Egler

	Einführung: Religiöse Lage und Praxis pietatis	773
§ 21	GOTTESDIENST, SAKRAMENTE, GEBET UND PROZESSIONEN	781
	1. Meßfeiern im Kirchenjahr	781
	2. Sakramente	788
	3. Öffentliche und private Gebetsformen	789
	4. Prozessionen	798
§ 22	HEILIGEN- UND RELIQUIENVEREHRUNG	804
	1. Allgemeinkirchliche Heilige	805
	2. Heilige des Mainzer Diözesanproprium	808
	3. Heilige mit besonderen Patronaten	811
	4. In der Erzdiözese neu aufkommende Kulte	813
	5. Reliquienverehrung	814
	6. Verehrung durch Abbildungen	817
	7. Aberglaube und Abgleiten der Heiligenverehrung	817
§ 23	WALLFAHRTEN	819
	1. Pilgerfahrten in die Ferne	820
	2. Wallfahrten im Reich	821
	3. Wallfahrten im Erzbistum	822
§ 24	KONFRATERNITÄTEN UND BRUDERSCHAFTEN	835
	1. Konfraternitäten	835
	2. Die religiös orientierten Bruderschaften	835
	3. Kongregationen	851
§ 25	DAS RELIGIÖSE BRAUCHTUM	854
	1. Zeremonien und religiöse Symbolik	854
	2. Segnungen	854
	3. Darstellung von Heilsgeheimnissen außerhalb der Liturgie	855
	4. Brauchtum an Heiligenfesten	856
	5. Das geistliche Spiel	857
	Zusammenfassung: Frömmigkeit – Gelebter und entfalteter Glaube	859

§ 26 ERZBISCHÖFLICHE UND KURFÜRSTLICHE KUNST
BIS ZUM ENDE DES BAROCKS 861

Horst Reber

1. Zeit des Umbruchs 861
2. Die Zeit der Renaissance 865
3. Die Zeit des Barocks 868

§ 27 MUSIKLEBEN BIS ZUM ENDE DES
18. JAHRHUNDERTS 882

Franz Körndle

1. Früher Notendruck 882
2. Kirchenlied und Choral 883
3. Figuralmusik 884
4. Musikpflege der Jesuiten 891
5. Orgelbau in und um Mainz, Aschaffenburg und Erfurt 893

Das Bistum von der Säkularisation bis zum Kulturkampf

Karl Josef Rivinius

§ 28 DAS ENDE VON ERZBISTUM UND KURSTAAT 907

1. Der Zusammenbruch des Reichskirchensystems 907
2. Politische Neuordnungen 913
3. Erzbischof-Fürstprimas Karl Theodor von Dalberg (gest. 1817) . 916

§ 29 DAS BISTUM UNTER DER FRANZOSENHERRSCHAFT 920

1. Das Departement Mont-Tonnerre (Donnersberg) 1798–1814 .. 920
2. Frankreichs Kirchenpolitik 923
3. Neuumschreibung des Bistums 927
4. Bischof Joseph Ludwig Colmar (1802–1818) 932

§ 30 KIRCHLICHE NEUORGANISATION UND SEDISVAKANZ
(1814–1830) 949

1. Die Restauration des europäischen Staatensystems 949
2. Die politische Neuordnung von Hessen-Darmstadt 952
3. Die Regelung der kirchlichen Angelegenheiten auf dem
Wiener Kongreß 954
4. Neuzirkumskription des Bistums Mainz 956
5. Die hessisch-darmstädtische Verfassung von 1820 965
6. Bistumsverweser Johann Jakob Humann (1818–1830) 969

§ 31	DAS BISTUM UNTER DEN BISCHÖFEN BURG UND HUMANN (1830–1834)	973
	1. Ende der Sedisvakanz: Joseph Vitus Burg (1830–1833)	973
	2. Kirchenpolitik der hessisch-darmstädtischen Regierung	978
	3. Besondere gesellschafts- und kirchenpolitische Konfliktfelder ...	987
	4. Das kurze Episkopat Johann Jakob Humanns (1834)	998
§ 32	DAS BISTUM UNTER BISCHOF PETER LEOPOLD KAISER (1834–1848)	1002
	1. Geistige Strömungen und sozio-politische Verhältnisse	1002
	2. Bischofswahl und Präkonisation	1007
	3. Pastorale Leitideen und Maßnahmen	1011
	4. Diözesanstatuten und neuer Katechismus	1016
	5. Der „Fall Riffel“	1019
	6. Auseinandersetzungen mit dem Deutschkatholizismus	1026
	7. Das Epochenjahr 1848	1041
§ 33	DAS BISTUM UNTER BISCHOF WILHELM EMMANUEL VON KETTELER (1850–1877)	1052
	1. Verworfenen Bischofswahl (1849) und Ernennung Kettelers (1850)	1052
	2. Wiedererrichtung der Mainzer theologischen Lehranstalt	1073
	3. Die Denkschriften des Oberrheinischen Episkopats (1851/53) .	1088
	4. Die „vorläufige“ Mainz-Darmstädter Konvention (1854)	1095
	5. Kirchlich-religiöses Leben und sozial-karitatives Wirken	1102
	6. Kettelers Reaktionen auf den Liberalismus	1110
	7. Das Erste Vatikanische Konzil und der Kulturkampf	1118

Das Bistum von 1886 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

Hermann-Josef Braun

§ 34	VOM ENDE DES KULTURKAMPFES BIS ZUM BEGINN DER WEIMARER REPUBLIK	1142
	1. Das Verhältnis von Kirche und Staat (1886–1921)	1142
	2. Der politische Katholizismus	1150
	3. Kirche und Schulbildung	1159
	4. Priesterseminar und Knabenkonvikte	1166
	5. Kranken-, Erziehungs- und Wohltätigkeitsanstalten	1175
	6. Diözesane Einrichtungen und Verwaltungsstrukturen	1187

§ 35	DAS BISTUM IN DER WEIMARER REPUBLIK UND IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS	1199
1.	Das Verhältnis von Kirche und Staat	1199
2.	Pastorale und seelsorgliche Initiativen	1215
3.	Sozial-karitative Einrichtungen	1233
4.	Anfänge kirchlicher Denkmalpflege	1239
5.	Der offene Kampf gegen die Kirche	1244
6.	Zusammenfassung	1258

Das Bistum von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart (1945–2000)
Franz Michael Figura

§ 36	DAS BISTUM IN DER NACHKRIEGSZEIT	1261
1.	Herausforderungen der Nachkriegszeit	1262
2.	Liturgische Erneuerung und ökumenischer Neuaufbruch	1269
3.	Die Schulfrage am Ende der Nachkriegsepoche	1273
§ 37	KONZIL UND FRÜHE NACHKONZILSZEIT (1962–1980) ...	1276
1.	Bischof Hermann Volk und das Konzil (1962–1965)	1277
2.	Nachkonziliare Entwicklungen	1286
3.	Die Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland	1291
4.	Veränderungen in der Bistumsleitung	1292
5.	Jubiläen und Gedenkfeiern	1293
6.	Rückblick auf die siebziger Jahre	1297
§ 38	DAS BISTUM VON 1980 BIS 2000	1299
1.	Der Papst in Deutschland (1980, 1987 und 1996)	1299
2.	Veränderungen in der Bistumsleitung	1300
3.	Schwerpunkte der Pastoral	1304
4.	Neubesetzung kirchlicher Ämter	1307
5.	Katholikentag 1998 in Mainz	1308
6.	Rückblick und Ausblick	1308
§ 39	GEISTLICHE ÄMTER UND KIRCHLICHE STRUKTUREN IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT	1313
<i>Georg May</i>		
1.	Der Bischof	1313
2.	Die Metropolitanverhältnisse	1320
3.	Der Primas	1323
4.	Das Domkapitel	1324

5. Das Rätssystem	1327
6. Die Diözesankurie	1328
7. Die Dekane	1332
8. Die Pfarrer	1334

§ 40 ORDEN UND KONGREGATIONEN IM 19. UND
20. JAHRHUNDERT

1341

Martina Rommel

1. Säkularisierung und Versuche der Neuetablierung	1341
2. Staatliche Erlasse und Verbote (1848–1875)	1347
3. Kampf um die Aufhebung der Ordensgesetze (1895–1914)	1354
4. Orden und Kongregationen während der NS-Zeit	1359
5. Klösterliches Leben in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts .	1365

§ 41 WERDEN UND WIRKEN EINZELNER ORDENS-
GEMEINSCHAFTEN (1800–2000)

1370

Martina Rommel

1. Ordensfrauen	1374
2. Ordensmänner	1398

§ 42 THEOLOGIE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

1419

Peter Walter

1. Hochschule und Seminar zu Aschaffenburg	1419
2. Das Mainzer Priesterseminar vor 1830	1421
3. Katholisch-theologische Fakultät in Gießen	1422
4. Das Mainzer Priesterseminar nach 1851	1424
5. Theologie an den Universitäten Mainz und Gießen	1428
6. Theologie außerhalb der universitären Institutionen	1431

§ 43 KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
AN DER MAINZER UNIVERSITÄT

1434

Helmut Mathy

§ 44 LITURGIE – GOTTESDIENSTLICHES LEBEN IM 19. UND
20. JAHRHUNDERT

1444

Hermann Reifenberg

1. Grundsätzliche Gesichtspunkte	1444
2. Die Gestalt der Liturgie	1453
3. Heiligengedenken – Sonderfeste	1454
4. Ergebnis – Perspektiven	1460

Frömmigkeit im 19. und 20. Jahrhundert

Anna Egler

	Einführung: Die praxis pietatis	1462
§ 45	GOTTESDIENST, GEBET UND PROZESSIONEN	1465
	1. Der Gottesdienst im Jahreskreis	1465
	2. Gemeinsames und privates Beten	1469
	3. Prozessionen	1481
§ 46	HEILIGEN- UND RELIQUIENVEREHRUNG	1485
	1. Kontinuität und Wandel	1485
	2. Biblische Heilige	1486
	3. Im Bistum verehrte Heilige	1489
	4. Spiele und Musik zu Ehren von Heiligen	1496
	5. Reliquienkult	1497
§ 47	WALLFAHRTEN	1501
	1. Zurückdrängung und Wiederbelebung	1501
	2. Die Fernwallfahrt	1504
	3. Wallfahrtsorte im Bistum	1505
	4. Wallfahrten außerhalb des Mainzer Bistums	1516
§ 48	BRUDERSCHAFTEN UND RELIGIÖS ORIENTIERTE VEREINIGUNGEN	1519
	1. Neubeginn und rechtliche Vorgaben	1519
	2. Einzelne Bruderschaften	1520
	3. Religiöse Vereinigungen	1527
	4. Mischformen	1529
	5. Neue geistliche Gemeinschaften	1530
	Zusammenfassung: Frömmigkeit im 19. und 20. Jahrhundert	1531
§ 49	GEDANKEN ZUR KIRCHLICHEN KUNST DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS	1533
	<i>Horst Reber</i>	
	1. Die neugotische Rochuskapelle bei Bingen	1534
	2. Neue Bauelemente am Mainzer Dom	1538
	3. Die Ludwigskirche in Darmstadt	1539
	4. Bewertung architektonisch-künstlerischen Schaffens	1543
	5. Nazarener Fresken im Mainzer Dom	1545
	6. Kirchenbau und Kirchenausstattung im 20. Jahrhundert	1549

§ 50 KIRCHENMUSIK IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT	1552
<i>Werner Pelz</i>	
1. Der kirchenmusikalische Neubeginn (1802–1865)	1552
2. Der Cäcilianismus (1865–1904)	1559
3. Vom „Motu proprio“ bis zum II. Vatikanum (1904–1982)	1560
4. Die Bläserchöre	1563
5. Der Orgelbau	1566
GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR	1569
MAINZER ERZBISCHÖFE VON 1484 BIS 1802	1702
MAINZER WEIHBISCHÖFE IM ERZBISTUM	1702
Weihbischöfe in partibus Rheni (Sitz in Mainz)	1702
Weihbischöfe in partibus Hassiae et Thuringiae (Sitz in Erfurt)	1703
MAINZER BISCHÖFE UND WEIHBISCHÖFE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT	1704
REGISTER	1705
<i>Regina E. Schwerdtfeger</i>	
DIE AUTOREN	1791